

Wenn angehende Jurist*innen sich streiten

Die Studentinnen Sirin Yilmaz und Charlotte Schraut waren bei der ELSA Negotiation Competition erfolgreich.

Sportlich betrachtet haben die beiden einen guten Lauf: Bei dem regionalen Wettstreit machten sie den ersten Platz, beim bundesweiten landeten sie auf dem zweiten. Sirin Yilmaz und Charlotte Schraut, Studentinnen der Rechtswissenschaften, bilden ein bislang sehr erfolgreiches Team. Wie hat alles angefangen? Irgendwann stießen die beiden auf die Ankündigung für die ELSA Negotiation Competition. Dabei handelt es sich um die Simulation einer Verhandlung zweier Vertragsparteien. Ähnliche Simulationen gibt es in den Rechtswissenschaften auch in Form der sogenannten Moot Courts. Charlotte Schraut beschreibt den Ablauf: „Zwei Tage vor der eigentlichen Competition bekommt man als Team den Sachverhalt genannt. Bei uns war es ein Arbeitsvertrag, den wir als Anwältinnen für einen potenziellen Arbeitgeber aushandeln müssen. Man tritt dann gegen ein Team an, das entsprechend als Anwalt des potenziellen Arbeitnehmers agiert.“ Eine Jury, bestehend aus drei Personen, bewertet die Leistung der beiden Teams. Zuerst erhält jedes Team fünf Minuten Zeit, die Strategie vorzustellen, dann beginnt die eigentliche Vertragsverhandlung. Im Anschluss kann jedes Team nochmal die Ergebnisse kommentieren. „Bewertet wird unter anderem, wie man als Team agiert, welche Strategie man verfolgt und dann natürlich auch die Sprachkompetenz, denn immerhin findet die Verhandlung auf Englisch statt“, erklärt Sirin Yilmaz. Der sprachliche Aspekt stellt einen nicht zu unterschätzenden Faktor dar: Sirin und Charlotte sprechen bereits ein sehr gutes Englisch. „Am Anfang ist es kurz etwas ungewohnt, da man seit dem Abi, abgesehen von Urlauben, kaum noch Kontakt mit der englischen Sprache hat, aber man findet sich dann doch schnell wieder ein“, bestätigen



Charlotte Schraut (l.) und Sirin Yilmaz. Foto: Lecher

beide. Man könne sich erstmals im berufsbezogenen Englisch der „Anwaltschaft“ ausprobieren, sei das Jurastudium in Deutschland doch recht fachwissenschaftlich ausgerichtet, sagen Charlotte und Sirin, auch wenn man durchaus Zusatzqualifikationen erwerben könne. „Soft Skills sind gerade für die Anwendung des Fachwissens sehr wichtig“, betont Sirin. Beide gehen davon aus, durch die

Teilnahme an den ELSA Negotiation Competitions auch ihre beruflichen Perspektiven erweitert zu haben. „Ich bin seit dem Beginn meines Studiums eher auf Strafrecht fokussiert; ich könnte mir mittlerweile aber durchaus vorstellen, zumindest eine Zeitlang in einer Wirtschaftskanzlei zu arbeiten. Verhandlungen machen schon Spaß, man bekommt dadurch schon einen Eindruck,

etwas im beruflichen Alltag aussehen kann.“ Sirin bestätigt diesen Eindruck; sie neigte am Anfang des Studiums eher dazu, einmal Richterin werden zu wollen. Nach den positiven Erfahrungen in den Competitions könnte sie sich durchaus auch vorstellen, einmal in einer Kanzlei zu arbeiten.

df

Auslandsförderung

Informationen des Global Office zu Förderprogrammen für Auslandsaufenthalte

Kontakt für alle unten ausgeschriebenen Programme – sofern nicht anders vermerkt: Global Office

E-Mail: outgoing@uni-frankfurt.de,
auslandspraktikum@uni-frankfurt.de,
promos@uni-frankfurt.de
www.uni-frankfurt.de/outgoing

Infoveranstaltungen zu Auslandsaufenthalten während des Studiums

Mindestens 1x pro Semester digital; Datum der nächsten und eine Aufzeichnung der jeweils aktuellsten finden Sie auf unserer Webseite.

SAVE THE DATE:

International Day – Messe zum Studium und Praktikum im Ausland

Dienstag, 29. Oktober 2024 –
Genauere Infos folgen unter
www.uni-frankfurt.de/InternationalDay

VORSCHAU

auf Bewerbungsfristen im Wintersemester: Studium an Partnerhochschulen in den USA und Kanada 2025/26

Im Rahmen der Hochschulpartnerschaften mit Universitäten in den USA und Kanada sowie der Länderpartnerschaften Hessen-Wisconsin und Hessen-Massachusetts können Studierende aller Nationalitäten und fast aller Fachrichtungen (Medizin, Pharmazie, Jura: nur Studium von Randgebieten) ein Semester bei Studiengebührenerlass in Nordamerika verbringen. Bewerber*innen sollten sich im WS 2024 mindestens im 2. Fachsemester (MA ab 1. Fachsemester) befinden, gute Studienleistungen nachweisen und über gute Englisch- und USA- bzw. Kanada-Kenntnisse verfügen.

Kontakt/Bewerbungsstelle: Global Office
Bewerbungsfrist: Mitte November 2024 (genaues Datum wird spätestens zu Beginn des WS auf der Homepage veröffentlicht).
Informationen und Bewerbungsunterlagen (werden spätestens zu Beginn des WS aktualisiert):
www.uni-frankfurt.de/studyabroad/usa
www.uni-frankfurt.de/studyabroad/kanada

DAAD PROMOS – Förderung von studienrelevanten Auslandsaufenthalten 2025

Eine Bewerbung für eine Förderung kann für folgende Auslandsaufenthalte eingereicht werden: Studien- und Forschungsaufenthalte (1 bis

4 Monate) sowie Praktika (1 bis 4 Monate) im außereuropäischen Raum, Sprachkurse (3 bis 8 Wochen), Fachkurse (max. 3 bis 6 Wochen) und Studienreisen (bis 12 Tage) weltweit. Die Bewerber*innen müssen sich um Formalitäten bzgl. der Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten der ausländischen Gastinstitution selbstständig kümmern.

Kontakt/Bewerbungsstelle: Global Office
Bewerbungsfrist: voraussichtlich Anfang/Mitte November 2024 (für Auslandsaufenthalte beginnend zwischen Januar und Juni 2025); vorbehaltlich der Zuweisung der Mittel.
Weitere Informationen und Bewerbung:
www.uni-frankfurt.de/studyabroad/PROMOS

ERASMUS+ (Praktika) für Studierende und Graduierte

Das EU-Programm ERASMUS+ fördert obligatorische und freiwillige Auslandspraktika (mind. 60-tägige Dauer) mit Studienbezug in den 33 Erasmus-Programmländern.

Kontakt und Bewerbung: Global Office
Bewerbungsschluss: fortlaufend, spätestens ein Monat vor Praktikumsbeginn
www.uni-frankfurt.de/Auslandspraktikum/Erasmus

International Lab Visits Stipendienprogramm

Die Goethe-Universität schreibt Stipendien für Studierende naturwissenschaftlicher Masterstudiengänge selbstorganisierte Auslandspraktika (Labor, Forschungspraktika), welche eine Mindestdauer von vier Wochen erfüllen, aus. Die max. Förderdauer ist auf sechs Monate begrenzt.

Kontakt/Bewerbungsstelle: Global Office
Nominierungsfristen: 15. August und 15. Oktober 2024
Bewerbungsfristen: 31. August und 31. Oktober 2024
Weitere Informationen und Bewerbungsvoraussetzungen:
www.goethe.link/IntLabVisits